

Akkreditierungsbericht

zur Ergänzungs- bzw. Erweiterungsakkreditierung der Studiengänge

- **B.A. General Management**
Stand- und Studienorte: Aachen, Köln, Hamburg, Hannover, Mainz, Neuss, Potsdam und Solingen
- **M.A. Business Development Management**
Stand- und Studienorte: Aachen, Köln, Neuss und Solingen
- **B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen**
Stand- und Studienorte: Aachen, Köln, Neuss und Solingen

Art der Akkreditierung:

Erweiterung der bestehenden Akkreditierungen um inhaltliche Anpassungen der genannten Studiengänge und Änderung der Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.).

Erweiterung der bestehenden Akkreditierung für den Studiengang General Management (B.A.) um die Standorte Hamburg und Hannover

Gesetzliche Grundlagen:

Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind die Regeln des Studienakkreditierungsverordnung Nordrhein-Westfalen (Studienakkreditierungsverordnung – StudakVO) vom 25.01.2018.

Akkreditierungszeitraum:

Die Studiengänge General Management (B.A.), Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.) sowie Business Development Management (M.A.) wurden am 06. Dezember 2023 für acht Jahre vom 01. Oktober 2023 bis 30. September 2031 gemäß Beschluss des Akkreditierungsrates erstakkreditiert.

Allgemeine Informationen zum Studiengang

Kurzprofil des Studiengangs General Management (B.A.):

Im dualen Bachelorstudiengang sollen die Studierenden ein funktions- und berufsfeldübergreifendes theoretisches Grundlagenwissen erwerben. Die fachlichen Schwerpunkte des Studiengangs ergeben sich insbesondere aus dem generalistischen, primär funktionsbezogenen Studiengangsprofil (Studiengang der Allgemeinen BWL) und den verschiedenen Wahlvertiefungsoptionen im weiteren Studienverlauf:

- Brand-Management
- Change Management & Business Coaching
- Digital Business
- Digital Marketing & E-Commerce
- Digitalisierung und Management-Consulting
- Finance & Controlling
- Handelsmanagement
- Industriemanagement
- Internationales Management
- Logistikmanagement
- Marketing,- Medien & Eventmanagement
- Nachhaltigkeitsmanagement
- Sales Management
- Strategischer Einkauf
- Wirtschaftspsychologie & Personalmanagement

Die Absolventen werden in die Lage versetzt, das Management in verschiedenen betriebswirtschaftlichen Gebieten zu unterstützen und selbst Fach- und Führungsaufgaben zu übernehmen. Sie sollen befähigt werden, als generalistisch ausgebildete Managerinnen und Manager tätig zu werden, die sowohl in Positionen der einzelnen Abteilungen (z. B. Beschaffung, Finanzen, Marketing, Organisation, Personal oder Rechnungswesen) wie auch in Stabsstellen oder im höheren Management eines Unternehmens Entscheidungen erarbeiten, kommunizieren, fällen und sie im Betrieb umsetzen können.

Zuordnung des Studienganges:

Studiengang 01	General Management (B.A.)	
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Arts	
Studienform	Präsenz mit Blended Learning <input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit <input type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual <input checked="" type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend <input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6 Sem. (dual 2+3)	
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	180	
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.10.2022	

Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	100	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger		Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen		Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	n.r.		

Konzeptakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	

Kurzprofil des Studiengangs Business Development Management (M.A.):

Ziel des dualen Studiengangs ist die Vermittlung von branchenunabhängigen Kompetenzen, sodass die Absolventen Wachstumspotentiale in Unternehmen systematisch und marktorientiert entdecken sowie Lösungen entwickeln und umsetzen können.

Die Absolventen erwerben Kenntnisse zu den einschlägigen ökonomischen Theorien und Fachwissen auf dem aktuellen Stand der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung. Zudem werden sie in die Lage versetzt, markt- und kundenorientierte Ziele, Strategien und Maßnahmen in ihren Unternehmen und Geschäftsfeldern zu verfolgen, um auf Absatz- und Beschaffungsmärkten erfolgreich zu sein. Sie kennen die konkrete betriebliche Praxis und verstehen, welche Zusammenhänge zwischen markt- und kundenorientierten Zielen und den ressourcenorientierten inner- und außerbetrieblichen (Netzwerk-)Prozessen bestehen. Sie wissen, wie die gegenseitigen Wirkungsmechanismen funktionieren und aufeinander abgestimmt werden können.

Der Studiengang richtet sich an Absolventen eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulstudiums mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie an Absolventen weiterer Fachrichtungen, die während ihres Studiums wirtschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse erworben haben und diese in geeigneter Form nachweisen können.

Zuordnung des Studienganges:

Studiengang 02	Business Development Management	
Abschlussbezeichnung	Master of Arts	
Studienform	Präsenz mit Blended Learning <input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit <input type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual <input checked="" type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend <input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4 Semester	
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120	
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>

Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.10.2022		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	60	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger		Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen		Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	n.r.		

Konzeptakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	

Kurzprofil des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.):

Im interdisziplinär ausgerichteten dualen Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.) werden allgemeine ingenieurwissenschaftliche Technologien behandelt und ein Bezug zu Fragen des Managements hergestellt. Die im Studium vermittelten integrativen Kenntnisse befähigen die Studierenden, an der Schnittstelle zwischen Technologie und Ökonomie die Prozesse in einem Unternehmen zu analysieren, Lösungen zur Steigerung von Effizienz und Produktivität zu entwickeln und zur Wertschöpfung beizutragen.

Die Studierenden erlangen ingenieurwissenschaftliches Wissen zur Funktionsweise und Nutzung von Technologien und Verständnis der betriebswirtschaftlichen Grundsätze und relevanten Prozesse entlang der Wertschöpfungskette in einem Unternehmen. Diese Kenntnisse des allgemeinen Wirtschaftsingenieurwesens vertiefen die Studierenden in einem spezifischen Anwendungsfeld ihrer Disziplin, das sie ihrem eigenen beruflichen und persönlichen Profil gemäß wählen. Als Spezialisierungen können Digital Business, Digital Marketing und E-Commerce, Industriemanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Sales Management, Smart City und Smart Manufacturing belegt werden. In den Modulen zu „Managementtechniken und Training sozialer Kompetenzen“ erwerben die Studierenden methodische, soziale und analytische bzw. konzeptionelle Kompetenzen, um ihre Schnittstellenaufgaben im Unternehmen wahrnehmen zu können.

Im fünften Studiensemester ist ein optionales Auslandssemester vorgesehen.

Der Studiengang richtet sich an Bewerbende mit allgemeiner Hochschulreife, fachgebundener Hochschulreife oder Fachhochschulreife, die neben einem technischen Interesse eine Affinität zu betriebswirtschaftlichem Denken aufweisen und ein praxisbezogenes Hochschulstudium absolvieren möchten.

Zuordnung des Studienganges:

Studiengang 03	Wirtschaftsingenieurwesen		
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Science (B. Sc.)		
Studienform	Präsenz mit Blended Learning <input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit <input type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>

	Teilzeit <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual <input checked="" type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend <input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6 Semester	
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	180 ECTS-Punkte	
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.10.2022	
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	35	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger		Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen		Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	n.r.	

Konzeptakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens

Die drei genannten Studiengänge wurden bisher von der Europäischen Fachhochschule (EU|FH), der Schwesterhochschule der CBS International Business School (CBS) angeboten. Zu Anfang 2022 hat die CBS den gesamten Hochschulbereich Management und Technik und damit auch die drei hier vorliegenden Studiengänge der Europäischen Fachhochschule (EU|FH) übernommen. Da alle drei Studiengänge erst im Jahr 2020 bzw. 2021 nach den Vorgaben der Studienakkreditierungsverordnung Nordrhein-Westfalen (Studienakkreditierungsverordnung – StudakVO) vom 25.01.2018) begutachtet wurden, haben die Hochschule, die FIBAA und das Gutachtergremium einvernehmlich auf eine Begutachtung vor Ort verzichtet. Mit Ausnahme der studentischen Vertreterin wurden die Mitglieder des Gutachtergremiums an einer der beiden Begutachtungen im Jahr 2020 und 2021 beteiligt.

Der Akkreditierungsbericht basiert auf dem Akkreditierungsbericht zu den Studiengängen General Management (B.A.) und Business Development Management (M.A.) vom 4. Juni 2021 und auf dem Akkreditierungsbericht zu dem Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.) vom 22. Dezember 2021. Die CBS hat 2022 eine aktualisierte Selbstdokumentation eingereicht. Auf dieser Basis hat das Gutachtergremium einen aktualisierten, gemeinsamen Akkreditierungsbericht verfasst.

Die Studiengänge General Management (B.A.), Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.) sowie Business Development Management (M.A.) wurden am 06. Dezember 2023 für acht Jahre vom 01. Oktober 2023 bis 30. September 2031 gemäß Beschluss des Akkreditierungsrates erstakkreditiert.

Aufgrund von inhaltlichen Änderungen für die drei oben genannten Studiengänge sowie der Änderung der Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.) wurde ein internes Erweiterungsakkreditierungsverfahren durch die CBS 2024 eingeleitet. Die CBS bestellte ein Gutachterteam nach internen Vorgaben bzw. Vorgaben des Akkreditierungsrates.

Am 16.06.2024 übermittelte die CBS International Business School den Gutachtern einen begründeten Antrag, der eine Darstellung der drei Studiengänge umfasst und die inhaltlichen und strukturellen Änderungen für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Dem Gutachterteam gehörten an:

- **Prof. Dr. Britta Bergemann**
Hochschule Heilbronn
Professur International Marketing and Sales (Marketing - Internationales Marketing, Kommunikation/Werbung, Public Relations, Customern Relationship Management, Digitale/Soziale Medien, Verkauf, Dienstleistungsmarketing), Interkulturelles Management, Projektmanagement, Strategisches Management, Business Planning, Digitales Marketing, Online- Kommunikation)

- **Prof. Dr. Gerd Hofmeister**
Fachhochschule Erfurt
Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Personalmanagement ((Internationale) Betriebswirtschaft, Personalmanagement, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung, Wirtschaftspsychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie, Internationale BWL-Programme)

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung und einer Begutachtung. Die Begutachtung wurde am Standort Köln am 13.06.2024 durchgeführt.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 27. August 2024 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule gab keine Stellungnahme zum Gutachten ab.

Zusammenfassung

Die Studiengänge **General Management (B.A.)**, **Business Development Management (M.A.)** sowie **Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)** der CBS International Business School (CBS) entsprechen mit den neuen inhaltlichen Änderungen, der strukturellen Änderungen beim Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.) sowie der Erweiterung der Standorte (Hamburg und Hannover) für den Studiengang General Management (B.A.) der Studienakkreditierungsverordnung Nordrhein-Westfalen (Studienakkreditierungsverordnung – StudakVO) vom 25.01.2018.

Somit kann die bestehende Akkreditierung von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland um die aufgeführten Anpassungen und Erweiterungen um die Standorte Hamburg und Hannover ohne Auflagen erweitert werden.

Ergebnisse auf einen Blick

Studiengang 01: General Management (B.A.)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Studiengang 02: Business Development Management (M.A.)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Studiengang 03: Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1. Erfüllung der formalen Kriterien

1.1 Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 StudakVO)

Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)

Der grundständige Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.) wird mit dem Bachelor abgeschlossen und stellt damit im System der gestuften Studiengänge einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar, der die Absolventen dazu qualifiziert, eine technikbezogene Tätigkeit im Bereich des Managements eines Unternehmens auszuüben. Aufbauend auf einer betriebswissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenausbildung sieht der Studiengang im weiteren Studienverlauf die Auswahl einer Vertiefung (z. B. Smart Manufacturing, Industriemanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Smart City) vor. Die Studierenden an der CBS sind in einem Unternehmen tätig, um so die für ein duales Studium maßgebliche Verzahnung von Theorie und Praxis sicherzustellen. In der dualen Studienvariante können insgesamt 180 ECTS-Punkte bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern erworben werden.

Der Bachelorstudiengang umfasste bisher insgesamt 210 ECTS-Punkte bei einer Regelstudienzeit von sieben Semestern. Bei dem Studienangebot der CBS nahm der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.) eine Sonderrolle bei der Vergabe der ECTS-Punkte sowie der Dauer der Regelstudienzeit ein. Die Hochschule strebt mit der Angleichung auf 6 Semester eine Harmonisierung des Studienangebotes an. Aufgrund der Verkürzung der Regelstudienzeit wurde das bisher verpflichtende Auslandssemester im fünften Semester zu einem optionalen Auslandssemester umgewandelt und die Praxisphase im Umfang von 5 ECTS-Punkten im bisherigen 6. Semester wurde ersatzlos gestrichen.

Bewertung:

Die Harmonisierung des Studienangebotes der Hochschule im dualen Bachelorbereich ist nach Auffassung der Gutachter nachvollziehbar. Die Kerninhalte und Kompetenzbereiche des Bachelorstudiengangs sind auch durch die Kürzung von einem Semester im Umfang 30 ECTS-Punkten erhalten geblieben. Das bisher verpflichtende Auslandssemester wurde zu einem optionalen Auslandssemester umgewandelt und eine von insgesamt sechs Praxisphasen wurde aus dem Curriculum genommen. Da der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.) explizit keine internationale Ausrichtung anstrebt, wirkt sich die Änderung des Auslandssemesters von obligatorisch auf optional nicht wesentlich auf das Studiengangprofil eines Wirtschaftsingenieurs aus. Auch die Wegkürzung einer Praxisphase beeinflusst die Kompetenzentwicklung in diesem Bereich nur marginal.

Das Kriterium ist weiterhin erfüllt.

1.2 Modularisierung (§ 7 StudakVO)

Die grundsätzliche Modulstruktur wurde im Rahmen der Digitalisierung und Vereinheitlichung der Modulbeschreibungen aller Studiengänge der CBS überarbeitet. Module mit einem zeitlichen Lehriumfang von 4 SWS sowie die Module zu den Praxisreflexionen, zur Fallstudie und zum Forschungsseminar in den Spezialisierungen umfassen künftig einheitlich 6 ECTS-Punkte, bei Modulen mit 2 SWS sind es 3 ECTS-Punkte. Für Bachelorarbeiten sind 12 ECTS-Punkte vorgesehen.

Die aktualisierten Modulbeschreibungen der drei Studiengänge wurden vorgelegt.

Des Weiteren wird auf die Ausführungen im Hauptbericht verwiesen.

Bewertung:

Die Überarbeitung der Modulstruktur ist nach Auffassung der Gutachter nachvollziehbar und die Digitalisierung und Vereinheitlichung dieser wird ausdrücklich begrüßt. Die Modulbeschreibungen enthalten weiterhin alle erforderlichen Informationen gemäß MRVO.

Die Bewertung entspricht derjenigen im Hauptgutachten.

2. Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

2.1 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 StudakVO)

General Management (B.A.)

Im Bachelorstudiengang General Management (B.A.) sollen die Studierenden ein funktions- und berufsfeldübergreifendes theoretisches Grundlagenwissen erwerben. Die Fähigkeit, Probleme und Fragestellungen der Berufspraxis zu analysieren und anwendungsbezogene Lösungen für diese Probleme zu entwickeln, soll durch den Erwerb von Wissen zu unterschiedlichen Methoden der Analyse und Entscheidungsfindung für verschiedene Funktions- und Fachbereiche im Verlauf des Studiums generiert werden. Speziell durch das Modul „Innovations- & Technologiemanagement“ sollen die Absolventen Flexibilität und Offenheit für Forschungsergebnisse erlangen, um im beruflichen Handlungsfeld mit der jeweiligen ökonomischen, sozialen und technologischen Entwicklung umgehen zu können.

Die Absolventen sollen in der Lage sein, das Management in verschiedenen betriebswirtschaftlichen Gebieten zu unterstützen und selbst Fach- und Führungsaufgaben zu übernehmen. Sie sollen befähigt werden, als generalistisch ausgebildete Manager tätig zu werden. Die Studierenden sollen in der Lage sein, sowohl in Positionen der einzelnen Abteilungen (z. B. Beschaffung, Finanzen, Marketing, Organisation, Personal oder Rechnungswesen) wie auch in Stabsstellen oder im höheren Management eines Unternehmens, Entscheidungen zu erarbeiten und zu treffen, sie zu kommunizieren, und im Betrieb umsetzen zu können.

Zur Bewältigung der Aufgaben im Berufsalltag und zur Reflexion des eigenen Handelns sind im Studium Pflicht-Lehrveranstaltungen zu Managementtechniken und zum Training sozialer Kompetenzen integriert. Ergänzt werden diese Module durch weitere Lehrveranstaltungen im Bereich funktionsübergreifende Managementkompetenzen. Eine Fremdsprachenausbildung in Wirtschaftsenglisch ist verpflichtender Bestandteil des Studiums. Die Bewertung gesellschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Konsequenzen trägt im Verlauf des Studiums dazu bei, dass die Studierenden in der Lage sind, ihre zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle Rolle zu gestalten. Die in den Modulen des Bereichs Praxistransfer (Praxisphase, Fallstudie, Projektstudium) eigenverantwortliche Bearbeitung von ausgewählten Themen trägt zur Persönlichkeitsentwicklung während des Studiums bei.

In den Modulen sind Theorie und Praxis miteinander verzahnt. Der rote Faden der Praxisphasen besteht laut Modulbeschreibung darin, praktische Erfahrungen in der akademischen Lehre zu berücksichtigen und das Gelernte im Betrieb anzuwenden. Die Studierenden verwenden in den Praxisberichten Theorieinhalte, analysieren den ausgewählten Sachverhalt und bewerten den theoretischen Hintergrund. Damit leiten sie anschließend ein Konzept für ihr zukünftiges Weiterbildungsverhalten ab. Die Unternehmensfallstudie dient dazu, Problemstellungen aus der Unternehmenspraxis zu konkretisieren und zu strukturieren. Die Studierenden entwerfen im Team konkrete Lösungswege und -konzepte, schätzen die Wirkungen der unterschiedlichen Handlungsalternativen ab und leiten umsetzbare Handlungsempfehlungen ab. Der finale Praxisbericht gilt der Analyse der persönlichen Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten im Unternehmen.

Business Development Management (M.A.)

Wesentliche Qualifikationsziele sind laut Selbstbericht, dass die Absolventen Kenntnisse zu den einschlägigen ökonomischen Theorien erwerben und über Fachwissen auf dem aktuellen Stand der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung verfügen. Sie sind mit den einschlägigen qualitativen und quantitativen Methoden vertraut. Zudem wissen sie nach Angaben der Hochschule, welche markt- und kundenorientierten Ziele, Strategien und Maßnahmen Unternehmen in ihren Geschäftsfeldern verfolgen können, um auf Absatz- und Beschaffungsmärkten erfolgreich zu sein. Sie kennen die konkrete betriebliche Praxis und verstehen, welche Zusammenhänge zwischen markt- und

kundenorientierten Zielen und den ressourcenorientierten inner- und außerbetrieblichen (Netzwerk-)Prozessen bestehen. Sie wissen, wie die gegenseitigen Wirkungsmechanismen funktionieren und aufeinander abgestimmt werden können.

Die Absolventen können qualitative und quantitative Verfahren und Methoden der Gestaltung von Geschäftsfeldern, auf konkrete betriebliche kurz- und langfristige Problemstellungen anwenden und auf dieser Basis belastbare Lösungsvorschläge entwickeln. Sie analysieren die betrieblichen Verfahrensweisen problem- und anwendungsorientiert, unter Einbeziehung von aktueller Forschung und leiten Vorschläge zu deren Optimierung ab. Die Absolventen können die erlernten wirtschaftswissenschaftlichen Methoden anwendungsorientiert eigenständig hinterfragen und eine Verbindung zu ihrer Fachdisziplin aus dem Bachelorstudium herstellen. Sie formulieren eigenständige Forschungsfragen an der Schnittstelle ihres Schwerpunkts aus dem Bachelorstudium und dem Masterstudium und entwickeln eigene wissenschaftliche Ideen in mehreren Spezialbereichen. Zudem können sie neue Managementmethoden hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit und der möglichen Auswirkungen auf die Geschäftsbereiche eines Unternehmens funktionsbereichsübergreifend und fachlich belastbar bewerten.

Hinsichtlich der Persönlichkeitsentwicklung wird in Modulen wie „Agile Führung & Verhandlung“ thematisiert, welche fachlichen und sozialen Kompetenzen mit einer Führung von Mitarbeitenden sowie Teams verbunden sind. Dafür wird auf personale und soziale Aspekte der Führung eingegangen. Im Modul „Management der Digitalisierung & Innovation“ beschäftigen sich Studierende mit verschiedenen Innovationsarten. Diese werden kritisch reflektiert und hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung behandelt.

In den Modulen verzahnen die Studierenden Theorie und Praxis miteinander. Die Module „Angewandte Geschäftsfeldanalyse“, „Angewandte Kunden- und Marktanalyse“ „Angewandte Geschäftsfeldplanung“ stellt den Praxistransfer zwischen den Lehrinhalten des ersten bis dritten Semesters und den betrieblichen Problemstellungen her, indem eine Hausarbeit innerhalb eines Unternehmens verfasst wird. Die Studierenden analysieren betriebliche Problemstellungen unter Anwendung von Analysetools auf Masterniveau.

Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)

Gemäß dem in der Lehrverfassung der CBS dokumentierten Verzahnungsmodell (im Folgenden Denkmodell genannt) sollen Studierende durch die Verzahnung von Theorie und Praxis in die Lage versetzt werden, je nach Studienfortschritt auf verschiedenen Niveaustufen ein beliebiges unternehmensbezogenes Praxisproblem durch Abstraktion in ein allgemeines Problem zu überführen, für dieses unter Verwendung von Ressourcen (wissenschaftliche Literatur und externe Expertise) eine allgemeine Lösung zu konzipieren und diese dann in eine problempassende praxisnahe Lösung zu überführen.

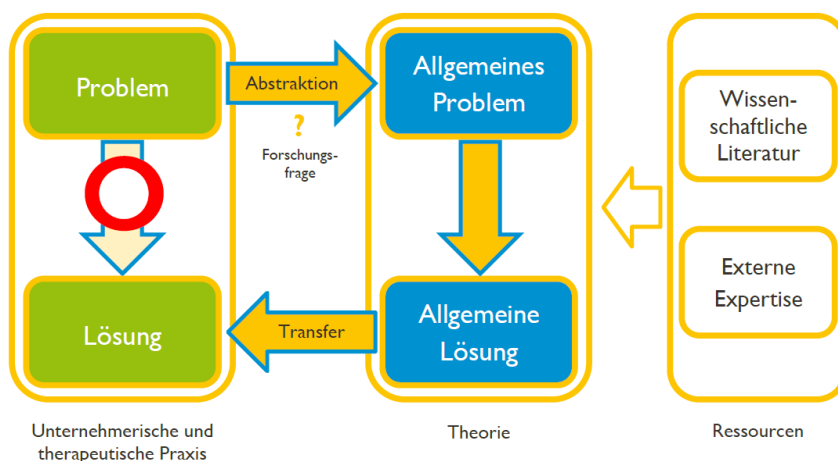


Abbildung 1: Denkmodell der CBS im Bachelorstudium

Laut Selbstbericht vermittelt der Bachelorstudiengang ein breites und integriertes Verständnis der grundlegenden Objekte und Aufgaben im Bereich des Wirtschaftsingenieurwesens. Die fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen umfassen unter anderem folgende Aspekte:

Wissen und Verstehen. Die Studierenden bauen ihr technisches und ökonomisches Wissen aus und erlangen Verständnis für die grundlegenden Konzepte, Methoden und Prozesse im Bereich des Wirtschaftsingenieurwesens. Da Wirtschaftsingenieure in ihrer Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Ingenieurwissenschaften und Management agieren, werden die Studierenden zu inter-disziplinärem Denken und Handeln angeleitet. Bei der Wissensvermittlung werden technisch geprägte Inhalte mit ökonomisch getriebenen Ansätzen nach Möglichkeit verknüpft. Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihre im allgemeinen Wirtschaftsingenieurwesen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und eignen sich spezifisches Expertenwissen in einem klar umrissenen Anwendungsfeld ihrer Disziplin an. Ihr Fachwissen entspricht dabei dem aktuellen Stand der Fachliteratur und schließt ausgewählte Erkenntnisse der aktuellen Forschung in den Ingenieurs- und Wirtschaftswissenschaften mit ein. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, ihr erworbenes Wissen kritisch zu reflektieren und Thesen und Behauptungen im Bereich des Wirtschaftsingenieurwesens im Hinblick auf Korrektheit und Plausibilität zu prüfen und zu bewerten.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen. Durch die Verzahnung von theoretischen und praktischen Elementen im Rahmen des dualen Studiums entwickeln die Studierenden eine ausgeprägte Transferkompetenz. Sie sammeln relevante Informationen in Unternehmen und bewerten und interpretieren diese vor dem Hintergrund ihres fachlichen Wissens. Sie formulieren praxisrelevante Forschungsfragen, wählen geeignete wissenschaftliche Methoden zur Bearbeitung dieser Problemstellungen und führen entsprechende Forschungsprojekte selbständig in einem Unternehmen durch. Diese bewerten sie anschließend nach wissenschaftlichen Grundsätzen bewerten und bereiten sie schriftlich auf. Darüber hinaus wenden sie ihr technisch-naturwissenschaftliches Verständnis in entsprechenden Experimenten an, die sie selbständig durchführen und auswerten.

Kommunikation und Kooperation. Die Studierenden erwerben Managementkompetenzen, die sie dazu befähigen, selbständig und verantwortlich zu handeln, Interaktionen mit anderen erfolgreich zu gestalten und Führungsaufgaben in Projekten und im Management zu übernehmen. Aufbauend auf ihrem fachlichen Wissen entwickeln die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit weiter, sodass sie in der Lage sind, Inhalte ziel- und adressatengerecht zu formulieren und ihre Positionen gegenüber Fachvertretungen und Fachfremden begründet zu vertreten. Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungssicherheit der Studierenden im internationalen Kontext werden zudem durch vertiefte Kenntnisse in Wirtschaftsenglisch und einen (optionalen) Auslandsaufenthalt sichergestellt.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität. Die individuell gestaltbare Schwerpunktsetzung ermöglicht den Studierenden eine ausgeprägte Persönlichkeitsentwicklung und bereitet sie auf ein konsekutives Masterstudium vor. Außerdem werden die Studierenden dazu befähigt, in ihre Urteile und Entscheidungen nicht nur technische und wirtschaftliche Gesichtspunkte einfließen zu lassen, sondern auch ethische und gesellschaftliche Aspekte zu berücksichtigen. Sie sind damit in der Lage, die Folgen ihres Handelns auch im zivilgesellschaftlichen, politischen und kulturellen Kontext zu beurteilen und abzuschätzen.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen in den Hauptberichten verwiesen.

Bewertung:

Die jeweiligen inhaltlichen Anpassungen und die Änderung der Regelstudienzeit beim Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.) führen zu keiner Änderung in der Zielsetzung der Studiengänge. Die Qualifikationsziele des jeweiligen Studienganges sind auch nach der curricularen Umstrukturierung plausibel und auch die angestrebten Lernergebnisse wurden dem Gutachtergremium nachvollziehbar dargelegt. Es wurde verdeutlicht, dass die angestrebten

Lernergebnisse den Zielen der wissenschaftlichen Befähigung, der Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit und der Persönlichkeitsentwicklung Rechnung tragen. Die Studierenden werden durch die genannten Lernergebnisse befähigt, wissenschaftliche Theorie und Methodik auf Bachelor- sowie Masterniveau anzuwenden.

Die Verknüpfung von Theorie und Praxis sind weiterhin im Rahmen der dualen Studiengänge gut gelungen.

Im Übrigen entspricht die Bewertung derjenigen im Hauptgutachten.

2.2 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 StudakVO) / Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 StudakVO)

General Management (B.A.)

Die Module des Bachelorstudiengangs General Management sind aufgeteilt in folgende Kompetenzbereiche:

- **Allgemeine Wirtschaftskompetenz**
- **Management**
- **Rahmenbedingungen der Betriebswirtschaft**
- **Wahlfächer**
- **Funktionsübergreifende Managementkompetenzen (Fremdsprachentraining und Managementtechniken und Training Sozialer Kompetenzen)**
- **Praxistransfer**

Folgende Änderungen bzw. Ergänzungen wurden in diesen Kompetenzbereichen vorgenommen:

- **Allgemeine Wirtschaftskompetenz**
Der Bereich Allgemeine Wirtschaftskompetenz mit drei Modulen ist fast unverändert geblieben. Allein im Modul „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ wurde der Modultitel leicht in „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ modifiziert und das Unternehmensplanspiel aus diesem Modul herausgenommen. Ein Unternehmensplanspiel direkt am Ende des 1. Semesters zu absolvieren, gestaltete sich schwierig, da die Studierenden die notwendigen Kompetenzen noch nicht vollständig erworben haben. Das Unternehmensplanspiel wurde daher zum Teil in die Wahlspezialisierungsmodule gelegt, die erst gegen Ende des Studiums stattfinden.
- **Management**
Der Bereich Management mit 8 Modulen wurde inhaltlich neu strukturiert und gestrafft:
Die drei Module „GM_Mark_01 Marketingmanagement“, „GM_PROD_01 Management der Wertschöpfungskette“ sowie „GM_GOV_03 Management und Steuerung“ sind inhaltlich unverändert geblieben.
Das Modul GM_MAN_01 Zukunfts- und Innovationsmanagement wurde leicht modifiziert und zu „Innovations- & Technologiemanagement“ umbenannt mit stärkerem Schwerpunkt auf Technologiemanagement.
Die drei Module „GM_GOV_01 Personal- und Organisationsmanagement“, „GM_SERV_01 Industrie- und Dienstleistungsmanagement“ sowie „GM_GOV_02 Grundlagen der Unternehmensführung“ wurden zu den zwei neuen Modulen „Personal- & Dienstleistungsmanagement“ und „Organisation & Unternehmensführung“ verschmolzen.
Das Modul „GM_IT_01 Informations- und Digitalisierungsmanagement“ wurde aus dem Kerncurriculum herausgenommen und in die Spezialisierung „Digital Business“ verschoben.
- **Rahmenbedingungen der Betriebswirtschaft**

Die vier Module im Kompetenzbereich „Rahmenbedingungen der Betriebswirtschaft“ sind grundsätzlich unverändert geblieben. Zur verbesserten Vorbereitung auf die Bachelorarbeit wurde lediglich das Modul „Wissenschaftliches und empirisches Arbeiten und Schreiben“ (4 CP) neu aufgeteilt. Nun findet zur Einführung ein Modul „Methodik wissenschaftlichen Arbeitens“ (3 CP) im 1. Semester statt und ein weiteres Modul „Methodik empirischen Arbeitens“ (3 CP) im 4. Semester statt, um die Kompetenzen zeitnah zu vermitteln.

▪ **Wahlfächer / Spezialisierungen**

Folgende Wahlfachoptionen bzw. Spezialisierungen wurden neu geschaffen:

- Digital Marketing und E-Commerce
- Handelsmanagement
- Supply-Chain-Management

Die beiden Spezialisierungen Handelsmanagement sowie Supply-Chain-Management gehen aus den auslaufenden dualen Bachelorstudiengängen Handelsmanagement und Logistikmanagement hervor.

Zudem wurde im sechsten Fachsemester im Rahmen der gewählten Spezialisierung ein wissenschaftliches Forschungsseminar eingeführt.

▪ **Funktionsübergreifende Managementkompetenzen (Fremdsprachentraining und Managementtechniken und Training Sozialer Kompetenzen)**

Bisher hatten die Module, in der überfachliche Kompetenzen vermittelt wurden, einen Sonderstatus bei der Modulgröße (je 2 ECTS zu 2 SWS). Die Modulgrößen sollen nun zu 3 ECTS zu je 2 SWS vereinheitlicht werden, da der Workload von den Studierenden höher eingeschätzt worden ist. Die vier Module Wirtschaftsenglisch umfassen nun insgesamt 12 ECTS-Punkte (vorher 10 ECTS-Punkte) und werden aber dafür durchgängig vom 1. bis 4. Semester angeboten, um die notwendigen Sprachkompetenzen schon vor dem optionalen Auslandssemester zu erhalten (vorher lagen die Module auch noch im 5. und 6. Semester).

Auch die ECTS-Punktzahl bei den Modulen Managementtechniken und Training Sozialer Kompetenzen wurde jeweils um einen ECTS-Punkt erhöht. Dies hatte zur Folge, dass nicht alle Module komplett übernommen werden konnten. „Kommunikation und Gesprächsführung“ und „Teamarbeit und Teamentwicklung“ wurden zum neuen „Teamarbeit & Kommunikation“ (3 CP) verschmolzen. Ebenso die Module „Verhandlungstechniken“ und „Führungsverhalten und -methoden“ zu „Verhandlung & Führung“ (6 CP). Das Modul „Projektmanagement“ ist komplett erhalten geblieben. Das Modul „Selbstmanagement und Lernen“ wurde teilweise in das Modul „Methodik wissenschaftlichen Arbeitens“ integriert. Das Modul „Entscheidungsverfahren und Risikomanagement“ wurde ebenso teilweise in die Module „Unternehmenssteuerung“ sowie „Organisation & Unternehmensführung“. Das Modul „Diversity Management“ wurde in die Spezialisierung „Interkulturelles Management“ verschoben.

▪ **Praxistransfer**

Das Fallstudienprojekt (4 CP) erfolgt künftig im Rahmen der Wahlspezialisierung (Fallstudie zur Spezialisierung - 6 CP), wodurch ein erhöhter Anwendungsbezug und eine höhere intrinsische Motivation ermöglicht werden.

Der Stellenwert für das duale Studium wichtige Praxisreflexionen wurde auf 6 CP erhöht. Auch wurde die Bachelorarbeit von 10 auf 12 ECTS erhöht.

Weitere Veränderungen im Bachelorstudium General Management:

- Integration des optionalen siebten Auslandssemesters („International Track“) in die Regelstudienzeit, um einen leichteren Zugang zu Auslandserfahrungen zu ermöglichen.

Business Development Management (M.A.)

Die Module des Masterstudiengangs Business Development Management sind aufgeteilt in folgende Kompetenzbereiche:

- **Management von Geschäftsfeldern**
- **Innovations- und Vertriebsmanagement**
- **Kunden- und Qualitätsmanagement**
- **Praxistransfer**

Das Curriculum ist im Rahmen der drei inhaltlichen Kompetenzbereiche in Modulen konzipiert, die keine Unterscheidung nach einzelnen Lehrveranstaltungen mehr machen, um die Verknüpfungen und Zusammenhänge von Themen ganzheitlicher darstellen zu können.

Folgende Änderungen bzw. Ergänzungen wurden in diesen Kompetenzbereichen vorgenommen:

- **Management von Geschäftsfeldern**

Das Modul „Strategisches Geschäftsfeldmanagement“ im 1. Semester wurde in „Grundlagen des Business Developments“ umbenannt. Auch das Modul „Quantitative Entscheidungsunterstützung im Geschäftsfeldmanagement“ im 1. Semester wurde in „Quantitative Methoden“ umbenannt. Beide Module wurden inhaltlich nur leicht angepasst.

Das Modul „Betriebliche Anwendungssysteme“ wurde von der Lehrveranstaltungs- auf die Modulebene gehoben und wird zukünftig im Rahmen des 2. Semesters behandelt (vorher 3. Semester). Hier wird auch das Thema Customer Relationship Management inhaltlich abgedeckt, was bisher im Modul „Customer Relationship Management“ behandelt wurde. Das ursprüngliche CRM-Modul wurde aufgelöst.

Da das Thema Nachhaltigkeit im Management auch im Rahmen des Business Developments immer stärker an Bedeutung gewinnt, wurde das Modul „Marktorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement“ in das 3. Semester neu aufgenommen.
- **Innovations- und Vertriebsmanagement**

Die drei Module im Kompetenzbereich Innovations- und Vertriebsmanagement „Vertriebs- & Distributionsmarketing“, „Marktorientierte Geschäfts- & Businessplanung“ sowie „Marktorientiertes Pricing“ sind unverändert geblieben.

Das unbenannte Modul „Management der Digitalisierung und Innovation“ (3. Semester) führt die Idee des früheren Moduls „Innovationsmanagement in digitalen Märkten“ (1.Semester) auf einer höheren Komplexitätsebene fort.
- **Kunden- und Qualitätsmanagement**

Das Modul „Grundlagen des Projektmanagements“ (vorher Lehrveranstaltung Projektmanagement) wurde vom 2. ins 1. Semester verschoben, um aus allen drei Kompetenzbereichen ein Modul im 1. Semester anzubieten.

Das Modul „Produktions- und Qualitätsmanagement“ im 2. Semester greift die Inhalte der vorherigen Lehrveranstaltungen „Produktions- und Ressourcenmanagement“ und „Qualitätsmanagement“ auf, da so sich die inhaltliche Klammer besser darstellen lässt.

Die Module „Management von Geschäftsverhandlungen“ (vorher 3. Semester) und „Führung in Geschäftsfeldern“ (vorher 2. Semester) wurden in dem Modul „Agile Führung und Verhandlung“ im 2. Semester zusammengefasst.
- **Praxistransfer**

Die drei Transferprojekte sind im Wesentlichen unverändert geblieben. Nur die bisherigen Seminare wurden in die ECTS-Punkte-Gesamtzahl integriert.

Weitere Veränderungen im Masterstudiengang Business Development Management:

- Integration eines optionalen Auslandssemesters in die Regelstudienzeit im Rahmen des 4. Semesters, um einen leichteren Zugang zu Auslandserfahrungen zu ermöglichen.

Folgende Übersicht zeigt das angepasste Curriculum des Studienganges Business Development Management (M.A.) in der dualen Variante:

de.MA.BDM.du.24					Prg	Business Development Management		Marke	CBS		Plattform	
					PrgAbk	BDM				.de.M.du.24		
					Owner	Knigge, Katja, Prof. Dr. + Stock, Steffen, Prof. Dr.		Woch	12		Template-Version	
					Änderg	2024-08-06		Basis	mod		v.0.16.2	
Modul-Nr	Modul-Typ	Semester				ECTS	Modul-Name	Prüfungs-Code	Prüfungsform	Modul-Code		SWS
		1	2	3	4					Fach-Code		
ECTS →		30	30	30	30	120	Version: 2024-08-06				62	
01	F	6				6	Grundlagen des Business Developments	Pc90	Problemorientierte Arbeit 90min	DUA.de.m.6.GruBuD	4	
02	F	6				6	Vertriebs- & Distributionsmarketing	Ox	Mündliche Prüfung (>10min <45min)	MKG.de.m.6.VerDlM	4	
03	F	6				6	Grundlagen des Projektmanagements	Pc°	Portf. aus probl.-orient. Arbeiten	PCM.de.m.6.GrPrMa	4	
04	F	6				6	Quantitative Methoden	Ex90	Klausur 90min	D&M.de.m.6.QuaMet	4	
05	K	6				6	Transferprojekt Angewandte Geschäftsfeldanalyse	Tp	Hausarbeit	CAS.de.m.6.TraAGA	4	
06	F	6				6	Betriebliche Anwendungssysteme	Pr	Präsentation	BIS.de.m.6.BetAnw	4	
07	F	6				6	Marktorientierte Geschäfts- & Businessplanung	Ex90	Klausur 90min	DUA.de.m.6.MarGP1	4	
08	F	6				6	Produktions- & Qualitätsmanagement	Pc90	Problemorientierte Arbeit 90min	OPS.de.m.6.PrQuMa	4	
09	G	6				6	Agile Führung & Verhandlung	Pt	Performanz-Prüfung	NEG.de.m.6.AgiFuV	4	
10	K	6				6	Transferprojekt Angewandte Kunden- & Marktanalyse	Tp	Hausarbeit	CAS.de.m.6.TraKuM	4	
11	F	6				6	Marktorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement	Pc90	Problemorientierte Arbeit 90min	SUS.de.m.6.MaNaMa	4	
12	F	6				6	Management der Digitalisierung & Innovation	Pc°	Portf. aus probl.-orient. Arbeiten	GMS.de.m.6.MaDiIn	4	
13	F	6				6	Management von Kooperationsnetzwerken	Ex90	Klausur 90min	DUA.de.m.6.MaKoNe	4	
14	F	6				6	Marktorientiertes Pricing	Pr	Präsentation	PMP.de.m.6.MaOPri	4	
15	K	6				6	Transferprojekt Angewandte Geschäftsfeldplanung	Tp	Hausarbeit	CAS.de.m.6.TraAGP	4	
16	K				6	6	Master-Seminar	Pr	Präsentation	RES.de.m.6.MaSemi	2	
17	K				24	24	Master-Thesis	Th	Thesis	RES.de.m.24.Thesis	0	

Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)

Die Module des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen sind aufgeteilt in folgende Kompetenzbereiche:

- Grundlagen
- Ingenieurwissenschaften
- Management
- Vertiefungsbereich
- Fachübergreifende Managementkompetenzen
- Praxistransfer

Folgende Änderungen bzw. Ergänzungen wurden in diesen Kompetenzbereichen vorgenommen:

- Grundlagen**
 Die Module „Einführung Wirtschaftsingenieurwesen“, „Wissenschaftliches Arbeiten“ und „Formale Grundlagen“ wurden in „Grundlagen des Wirtschaftsingenieurwesens“, „Methodik wissenschaftlichen Arbeitens“ beziehungsweise „Technische Mathematik und Statistik“ umbenannt; sie sind inhaltlich aber nahezu unverändert geblieben.
 Zur weiteren Profilschärfung des Studiengangs wurde das Modul „Konzepte der Programmierung“ aus dem Pflichtcurriculum herausgelöst. Ausgewählte Aspekte des Moduls werden künftig im Modul „Automatisierungstechnik“ in der Spezialisierung „Smart Manufacturing“ behandelt.
- Ingenieurwissenschaften**
 Die Module „Physikalische Grundlagen“ und „Chemische Grundlagen“ wurden in „Technische Physik“ und „Chemie und Werkstofftechnik“ umbenannt; sie sind inhaltlich aber nahezu unverändert geblieben. Die Laborpraktika werden künftig nicht mehr in den separaten

Modulen „Physikochemische Praktika“ und „Verfahrenstechnische Praktika“ durchgeführt, sondern wurden in die Module „Technische Physik“, „Chemie und Werkstofftechnik“, „Mess- und Regelungstechnik“ sowie „Energietechnik“ integriert.

Um die Studenten noch besser auf ihre beruflichen Aufgaben vorbereiten zu können, wurde das Curriculum um ein neu konzipiertes Modul „Konstruktionstechnik und Design“ im fünften Semester ergänzt.

Das Modul „Schlüsseltechnologien“ wurde inhaltlich mit einem besonderen Fokus auf Managementaspekte überarbeitet und als neues Modul „Innovations- und Technologiemanagement“ in den Kompetenzbereich „Management“ verschoben.

- **Management**

Das Modul „Support- und Management-Prozesse“ wurde in „Rechnungswesen“ umbenannt und wird künftig im zweiten Semester angeboten; es ist inhaltlich aber nahezu unverändert geblieben.

Die Module „Wertschöpfende Prozesse“ und „Strategisches Management“ wurden inhaltlich überarbeitet und werden künftig unter den Bezeichnungen „Management der Wertschöpfungskette“ beziehungsweise „Organisation und Unternehmensführung“ im dritten beziehungsweise fünften Semester angeboten.

Darüber hinaus wird das Curriculum im sechsten Semester um ein neues Modul „Neue Geschäftsmodelle“ ergänzt, um aktuellen Entwicklungen insbesondere im Bereich der digitalen Ökonomie Rechnung zu tragen.

- **Vertiefungsbereich**

Aufgrund inhaltlicher Redundanzen zu den im weiteren Studienverlauf zu wählenden Vertiefungen soll das Modul „Überblick Vertiefungen“ künftig nicht mehr angeboten werden. Zudem firmieren die Vertiefungen künftig als Spezialisierungen.

Die Vertiefungen „Technischer Vertrieb“ und „Automatisierung und Industrie 4.0“ wurden inhaltlich überarbeitet und in Spezialisierungen „Sales Management“ beziehungsweise „Smart Manufacturing“ umbenannt. Der strukturelle Aufbau jeder Spezialisierung mit drei fachlichen Spezialisierungsmodulen sowie einer spezialisierungsspezifischen Fallstudie und einem spezialisierungsspezifischen Forschungsseminar ist dabei unverändert geblieben.

Darüber hinaus wurden die Spezialisierungen „Digital Business“, „Digital Marketing und E-Commerce“, „Industriemanagement“ und „Nachhaltigkeitsmanagement“ neu geschaffen.

- **Fachübergreifende Managementkompetenzen**

Die Inhalte der sich über die ersten vier Semester erstreckenden Module „Wirtschaftsenglisch I“ und „Wirtschaftsenglisch II“ wurde auf vier einzelne Module „Wirtschaftsenglisch 1“ bis „Wirtschaftsenglisch 4“ aufgeteilt.

Die Inhalte der Module „Selbstkompetenz“, „Projektkompetenz“, „Interaktionskompetenz“ und „Führungskompetenzen“ wurden restrukturiert und werden künftig in den neu geschaffenen Modulen „Teamarbeit und Kommunikation“, „Projektmanagement“ und „Verhandlung und Führung“ vermittelt. Teile der Module „Selbstkompetenz“ und „Führungskompetenzen“ werden künftig zudem in den Modulen „Methodik wissenschaftlichen Arbeitens“ beziehungsweise „Organisation und Unternehmensführung“ behandelt. Zur zielgerichteten Vorbereitung auf die Bachelorarbeit wurde zudem mit „Methodik empirischen Arbeitens“ ein neues Modul im vierten Semester geschaffen.

- **Praxistransfer**

Wegen der Reduktion der Regelstudienzeit von sieben auf sechs Semester entfällt künftig das Modul „Praxisphase VI“. Die Module „Praxisphase I“ bis „Praxisphase V“ wurden in „Praxisreflexion 1“ bis „Praxisreflexion 5“ umbenannt. Zudem wurden diese Module inhaltlich geschärft, sodass die Studierenden künftig noch stärker zur Reflexion der im Studium vermittelten Inhalte in der Unternehmenspraxis angehalten werden.

Weitere Veränderungen im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen:

- Die bisherige Zeitstruktur mit sich abwechselnden dreimonatigen Theoriephasen in der Hochschule und dreimonatigen Praxisphasen im Unternehmen wird auf ein neues Zeitmodell umgestellt, in dem die Studierenden durchgehend zwei Tage pro Woche in der Hochschule und drei Tage pro Woche im Unternehmen sind.

Folgende Übersicht zeigt das angepasste Curriculum des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.) in der dualen Variante:

de.BS.WING.du.24										Prg		Wirtschaftsingenieurwesen		Marke		CBS		Plattform	
										PrgAbk		WING						.de.B.du.24	
										Owner		Bernes, Burkhard, Prof. Dr. + Stock, Steffen, Prof. Dr.		Woch		12		Template-Version	
										Änderg		2024-08-06		Basis		mod		v.0.16.2	
Modul-Nr	Modul-Typ	Semester						ECTS	Modul-Name	Prüfungs-Code	Prüfungsform	Modul-Code	Fach-Code	SWS					
		1	2	3	4	5	6												
ECTS →		30	30	30	30	30	30	180	Version: 2024-08-06					1	92				
01	F		6					6	Grundlagen des Wirtschaftsingenieurwesens	Ex90	Klausur 90min	EGR.de.b.6.GrWIng	4						
02	F		6					6	Technische Physik	Pc90	Problemorientierte Arbeit 90min	EGR.de.b.6.TecPhy	4						
03	F		6					6	Technische Mathematik & Statistik	Ex90	Klausur 90min	DM.de.b.6.TeMaSt	4						
04	G		3					3	Methodik wissenschaftlichen Arbeitens	Tp	Hausarbeit	RES.de.b.3.MeWiSa	2						
05	L		3					3	Wirtschaftsenglisch 1	Ex90+Co	Klausur 90min + Beitrag	LAN.de.b.3.WirEn1	2						
06	K		6					6	Praxisreflexion 1	Pv	Präsentations-Video	PRC.de.b.6.Prax-1	0						
07	F		6					6	Rechnungswesen	Ex90	Klausur 90min	ACC.de.b.6.RechWe	4						
08	F		6					6	Chemie & Werkstofftechnik	Pc°	Portf. aus probl.-orient. Arbeiten	EGR.de.b.6.CheWer	4						
09	F		6					6	Mess- & Regelstechnik	Pc°	Portf. aus probl.-orient. Arbeiten	EGR.de.b.6.MeReTe	4						
10	G		3					3	Teamarbeit & Kommunikation	Tp°	Portfolio aus Hausarbeiten	LTE.de.b.3.TeamKo	2						
11	L		3					3	Wirtschaftsenglisch 2	Pt+Co	Performanz-Prüfung + Beitrag	LAN.de.b.3.WirEn2	2						
12	K		6					6	Praxisreflexion 2	Pv	Präsentations-Video	PRC.de.b.6.Prax-2	0						
13	F		6					6	Energetechnik	Ex90	Klausur 90min	EGY.de.b.6.EneTec	4						
14	F		6					6	Management der Wertschöpfungskette	Pc°	Portf. aus probl.-orient. Arbeiten	SUP.de.b.6.ManWer	4						
15	G		3					3	Projektmanagement	Tp°	Portfolio aus Hausarbeiten	PCM.de.b.3.ProMan	2						
16	L		3					3	Wirtschaftsenglisch 3	Ox+Co	Mündl. Prüfung + Beitrag	LAN.de.b.3.WirEn3	2						
17	S		6					6	Spezialisierung a b c d e ff g 1	Ex90	Klausur 90min	SPE.de.b.6.\$Spez1	4						
18	K		6					6	Praxisreflexion 3	Pv	Präsentations-Video	PRC.de.b.6.Prax-3	0						
19	F		6					6	Juristische Aspekte	Ex90	Klausur 90min	LAW.de.b.6.JurIAS	4						
20	G		3					3	Methodik empirischen Arbeitens	Pc90	Problemorientierte Arbeit 90min	RES.de.b.3.MeEmpA	2						
21	L		3					3	Wirtschaftsenglisch 4	Ex90+Co	Klausur 90min + Beitrag	LAN.de.b.3.WirEn4	2						
22	S		6					6	Spezialisierung a b c d e ff g 2	Pr	Präsentation	SPE.de.b.6.\$Spez2	4						
23	S		6					6	Fallstudie zur Spezialisierung a b c d e ff g	Tp	Hausarbeit	CAS.de.b.6.\$FSTSp	4						
24	K		6					6	Praxisreflexion 4	Pv	Präsentations-Video	PRC.de.b.6.Prax-4	0						
25-28	O					24		24	Auslandssemester (optional)*	Va	Verschiedene Prüfungsformen	ABR.de.b.24.AusSem	0						
25	F		6					6	Organisation & Unternehmensführung	Ex90	Klausur 90min	ORG.de.b.6.OrgUnF	4						
26	F		6					6	Innovations- & Technologiemanagement	Pr	Präsentation	INN.de.b.6.InnoTe	4						
27	F		6					6	Konstruktionstechnik & Design	Ex90	Klausur 90min	EGR.de.b.6.KonDes	4						
28	G		6					6	Verhandlung & Führung	Pt	Performanz-Prüfung	NEG.de.b.6.VerFuh	4						
29	K		6					6	Praxisreflexion 5	Pv	Präsentations-Video	PRC.de.b.6.Prax-5	0						
30	F		6					6	Neue Geschäftsmodelle	Pr	Präsentation	BMO.de.b.6.NeuGes	4						
31	S		6					6	Spezialisierung a b c d e ff g 3	Pc90	Problemorientierte Arbeit 90min	SPE.de.b.6.\$Spez3	4						
32	K		6					6	Forschungsseminar zur Spezialisierung a b c d e ff g	Pr	Präsentation	RES.de.b.6.\$ForSp	4						
33	K					12		12	Bachelorarbeit	Th	Thesis	RES.de.b.12.Thesis	0						
Spezialisierung a: DIGITAL BUSINESS																			
17	S.a		6					6	Konzepte des E-Commerce	Ex90	Klausur 90min	ECM.de.b.6.KoECom	4						
22	S.a		6					6	Datenanalyse	Pr	Präsentation	DBS.de.b.6.DatAnl	4						
23	S.a		6					6	Fallstudie Digital Business	Tp	Hausarbeit	CAS.de.b.6.FaDiBu	4						
31	S.a		6					6	Organisation der Digitalisierung	Pc90	Problemorientierte Arbeit 90min	DUA.de.b.6.OrgDig	4						
32	K.a		6					6	Forschungsseminar Digital Business	Pr	Präsentation	RES.de.b.6.FoDiBu	4						
Spezialisierung b: DIGITAL MARKETING & E-COMMERCE																			
15	S.b		6					6	Konzepte des E-Commerce	Ex90	Klausur 90min	ECM.de.b.6.KoECom	4						
20	S.b		6					6	Datenanalyse	Pr	Präsentation	DBS.de.b.6.DatAnl	4						
21	S.b		6					6	Fallstudie Digital Marketing & E-Commerce	Tp	Hausarbeit	CAS.de.b.6.FaDMEc	4						
31	S.b		6					6	Konzepte des Digital Marketings	Pc90	Problemorientierte Arbeit 90min	MKG.de.b.6.KoDiMa	4						
32	K.b		6					6	Forschungsseminar Digital Marketing & E-Commerce	Pr	Präsentation	RES.de.b.6.FoDMEc	4						
Spezialisierung c: INDUSTRIEMANAGEMENT																			
15	S.c		6					6	Vertrieb von Konsum- & Investitionsgütern	Ex90	Klausur 90min	SCR.de.b.6.VeKoIn	4						
20	S.c		6					6	Internationales Industriemanagement	Pr	Präsentation	DUA.de.b.6.IntInd	4						
21	S.c		6					6	Fallstudie Industriemanagement	Tp	Hausarbeit	CAS.de.b.6.FaInMa	4						
31	S.c		6					6	Digitalisierung industrieller Wertschöpfung	Pc90	Problemorientierte Arbeit 90min	DUA.de.b.6.DiInMa	4						
32	K.c		6					6	Forschungsseminar Industriemanagement	Pr	Präsentation	RES.de.b.6.FoInMa	4						
Spezialisierung d: NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT																			
15	S.d		6					6	Konzepte des Nachhaltigkeitsmanagements	Ex90	Klausur 90min	SUS.de.b.6.KoNaMa	4						
20	S.d		6					6	Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement	Pr	Präsentation	SUS.de.b.6.StrNam	4						
21	S.d		6					6	Fallstudie Nachhaltigkeitsmanagement	Tp	Hausarbeit	CAS.de.b.6.FaNaMa	4						
31	S.d		6					6	Nachhaltiges Wertschöpfungsmanagement	Pc90	Problemorientierte Arbeit 90min	SUS.de.b.6.NaMa	4						
32	K.d		6					6	Forschungsseminar Nachhaltigkeitsmanagement	Pr	Präsentation	RES.de.b.6.FoNaMa	4						
Spezialisierung e: SALES MANAGEMENT																			
15	S.e		6					6	Vertrieb von Konsum- & Investitionsgütern	Ex90	Klausur 90min	SCR.de.b.6.VeKoIn	4						
20	S.e		6					6	Strategisches Vertriebsmanagement	Pr	Präsentation	SCR.de.b.6.StrVer	4						
21	S.e		6					6	Fallstudie Sales Management	Tp	Hausarbeit	CAS.de.b.6.FaSaMa	4						
31	S.e		6					6	Management von Vertriebssystemen	Pc90	Problemorientierte Arbeit 90min	SCR.de.b.6.MaVert	4						
32	K.e		6					6	Forschungsseminar Sales Management	Pr	Präsentation	RES.de.b.6.FoSaMa	4						
Spezialisierung f: SMART CITY																			
15	S.f		6					6	Energieverteilung & dezentrale Energieerzeugung	Ex90	Klausur 90min	EGY.de.b.6.EnVeEr	4						
20	S.f		6					6	Datenanalyse	Pr	Präsentation	DBS.de.b.6.DatAnl	4						
21	S.f		6					6	Fallstudie Smart City	Tp	Hausarbeit	CAS.de.b.6.FaSmCi	4						
31	S.f		6					6	Neuere Entwicklungen der Smart City	Pc90	Problemorientierte Arbeit 90min	EGR.de.b.6.EntSmC	4						
32	K.f		6					6	Forschungsseminar Smart City	Pr	Präsentation	RES.de.b.6.FoSmCi	4						
Spezialisierung g: SMART MANUFACTURING																			
15	S.g		6					6	Automatisierungstechnik	Ex90	Klausur 90min	EGR.de.b.6.AutTec	4						
20	S.g		6					6	Datenanalyse	Pr	Präsentation	DBS.de.b.6.DatAnl	4						
21	S.g		6					6	Fallstudie Smart Manufacturing	Tp	Hausarbeit	CAS.de.b.6.FaSmMa	4						
31	S.g		6					6	Digitalisierung industrieller Wertschöpfung	Pc90	Problemorientierte Arbeit 90min	DUA.de.b.6.DiInMa	4						
32	K.g		6					6	Forschungsseminar Smart Manufacturing	Pr	Präsentation	RES.de.b.6.FoSmMa	4						

Des Weiteren wird auf die Ausführungen im Hauptbericht verwiesen.

Bewertung:

Die curricularen Anpassungen tragen nach Ansicht des Gutachterteams weiterhin den Qualifikationszielen des jeweiligen Studiengangs entsprechend Rechnung. Abschlussgrad sowie die Studiengangbezeichnung sind weiterhin stimmig in Bezug auf die gewählten Inhalte. Nach Ansicht des Gutachtergremiums ist das Modulkonzept weiterhin adäquat und mit Blick auf die Erreichung der Qualifikationsziele hinreichend aufgebaut. So werden alle von der Hochschule angegebenen Inhaltsbereiche in ausreichendem Maße im Studiengang abgedeckt. Das Gutachterteam kann die Begründung der Hochschule zu den inhaltlichen Anpassungen nachvollziehen. Ein relevanter Kompetenzerwerb ist nach Ansicht des Gutachtergremiums weiterhin durch das stimmige Modulkonzept gut möglich.

Die Bewertung entspricht derjenigen im Hauptgutachten.

2.3 Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 StudakVO)

Beim Bachelorstudiengang **General Management (B.A.)** wurde die internationale Variante des Studiengangs mit sieben Semestern und eines zusätzlichen Auslandssemester im siebten Semester (International Track) wegen geringer Nachfrage von den Studierenden eingestellt.

Beim Bachelorstudiengang **Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)** wurde aufgrund der Verkürzung der Regelstudienzeit das bisher verpflichtende Auslandssemester im fünften Semester zu einen optionalen Auslandssemester umgewandelt.

Somit ist bei allen drei genannten Studiengängen ein Auslandssemester nicht verpflichtend, aber möglich.

Weitere Informationen sind dem Hauptbericht zu entnehmen.

Bewertung:

Das Gutachtergremium kann die Beweggründe der Hochschule nachvollziehen und erachtet die Maßnahmen zur Förderung der studentischen Mobilität als hinreichend umgesetzt.

Die Bewertung entspricht derjenigen im Hauptgutachten.

2.4 Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 StudakVO)

Der Stellenplan der CBS sieht zurzeit 59 Professuren vor. Die Fachbereiche werden jeweils von einem Dekan geleitet. Grundsätzlich sind aber alle Professoren der CBS fachbereichsübergreifend in der Lehre im Voll- und Teilzeitstudium sowie im dualen Studium tätig. Die Planung der Stellen für Professoren und Lehrbeauftragte basiert auf der Entwicklung der Studierendenzahlen und der Anzahl der Studiengänge, wobei die künftigen Lehrbedarfe möglichst frühzeitig, d.h. ca. ein Jahr im Voraus, abgeschätzt werden. Durch entsprechend frühzeitig erfolgende Stellenausschreibungen soll sichergestellt werden, dass der prognostizierte Bedarf abgedeckt wird.

Neben den hauptberuflichen Professoren existiert ein Pool von 120 externen Lehrbeauftragten, die vor allem in den Modulen im Bereich Soft Skills, Fremdsprachen sowie Wahlpflichtfächer bzw. Spezialisierungen zum Einsatz kommen. Die Lehraufträge an externe Dozenten werden immer nur semesterweise erteilt und verlängert.

Die Hochschule hat einen Entwicklungsplan für den neuen Standorte Hamburg und Hannover eingereicht. In der Gründungsphase werden die vorgesehenen Dozentenkapazitäten in der Lehre von

den hauptberuflichen Professoren der anderen Standorte unterstützt. Im Zuge des Ausbaus des Standortes wird die Anzahl der Hauptamtler dem angenommenen Wachstum der Studierendenzahlen durch Neueinstellungen entsprechend erhöht werden. Hierzu wurde ein Entwicklungsplan erstellt. Aus diesem geht exemplarisch die Entwicklung des Lehrvolumens hervor bei einem Studienstart einer Kohorte im Wintersemester 2024/25 pro Standort. Unter der Vorgabe, dass ein hauptamtlich angestellter Professor 630 Stunden zu lehren hat (gemäß der Absprache mit dem zuständigen Ministerium) und dass mindestens 50 % des Lehrvolumens von hauptberuflich an der Hochschule tätigen Lehrenden gehalten werden sollen, hat die CBS einen Aufwuchsplan ermittelt. Im ersten Jahr werden laut diesem eine hauptberufliche Professur (0,6 VZÄ) eingestellt, der auch jeweils Studienleiter vor Ort sein wird. Im zweiten Jahr erfolgt ein Wachstum um eine weitere Professur (0,6 VZÄ). Je nach Studierendenaufwuchs der Folgejahre können zwei weitere Professuren (jeweils 0,6 VZÄ) im dritten und vierten Jahr des Studienbetriebs eingerichtet werden. Zudem wurden pro Standort Lehrquoten, aus denen der Anteil der eingesetzten Lehrenden (intern / extern) hervorgeht, dem Gutachterteam vorgelegt.

Weitere Informationen sind dem Hauptbericht zu entnehmen.

Bewertung:

Nach Auffassung des Gutachtergremiums ist die fachliche und methodisch-didaktische Qualifikation des Lehrpersonals gewährleistet. Die Hochschule setzt die Lehrenden standortübergreifend ein. Das Gutachtergremium erachtet dies aufgrund der räumlichen Nähe der Standorte als plausibel und sieht darin keine Probleme.

Das Gutachterteam erachtet die Personalplanung für angemessen, um den Studienbetrieb an den Standorten Hamburg und Hannover zu gewährleisten. Neben den neuen hauptamtlichen Professoren, die bis Studienstart berufen sein werden, wird der Standort von den Lehrenden anderer Standorte unterstützt. Das Gutachterteam kommt zu dem Ergebnis, dass auch für die Standorte Hamburg und Hannover die notwendige Lehrkapazität vorhanden sein wird. Im ministeriellen Antrag der CBS sind alle Informationen zur Personalausstattung sowie zur Lehrquotenabdeckung im Entwicklungsplan beschrieben.

An den neuen Standorten steht den Studierenden für den Studiengang General Management (B.A.) ein Studienleiter zur Verfügung, um fachspezifische Fragen zu beantworten und die Durchführung des Studiengangs zu koordinieren.

Die Bewertung entspricht derjenigen im Hauptgutachten.

2.5 Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 StudakVO)

Verwaltungsunterstützung (nichtwissenschaftliches Personal)

Die CBS unterhält an jedem ihrer Standorte eine Hochschulverwaltung, die mindestens Studierendenservice und Prüfungsamt umfasst. Am Hauptstandort Köln befinden sich die zentralen Stellen für das Hochschulmanagement. Die Verwaltung untersteht hochschulweit dem Vizepräsidenten für Wirtschaft und Verwaltung. An jedem Standort steht ihm eine Standortleitung aus der Hochschulverwaltung zur Seite. Die CBS hat ihre Serviceeinrichtungen überwiegend studiengangübergreifend und damit hochschulweit organisiert. Folgende Serviceleistungen werden angeboten:

- Students Office
- Examination Office
- International Office
- Career Service & Corporate Relations

- Library
- Admissions Office
- IT-Services
- Resource Planning & Scheduling

Hinzu kommen die Abteilungen Marketing, Digitales Marketing, Study Advisory, Prep4University, Programme / Quality Development, Human Resource Management / Accounting sowie das Facility Management, die überwiegend vom Standort Köln aus organisiert werden. Zurzeit verfügt die CBS über nichtwissenschaftliches Personal von 220 Beschäftigten. Die Administrative Leitung ist für die Qualität von Organisation und Serviceleistungen für Studierende und Dozenten verantwortlich.

In der Gründungsphase der beiden neuen Standorte Hamburg und Hannover sind im ersten Jahr eine, im nächsten Jahr zwei und danach jährlich eine Verwaltungspersonalstelle (jeweils 1,0 VZÄ) sowie Hilfskräfte für die Standorte vor-gesehen. Unter Einbindung und Steuerung durch entsprechende Abteilungen am CBS-Hauptstandort in Köln werden vornehmlich Serviceleistungen aus den Bereichen Prüfungsamt, Students Office und Unternehmenskooperation abgedeckt. Die Aufbauphase wird von einem dreiköpfigen Team begleitet, welches nicht nur die personelle Abdeckung und Einarbeitung neuer Mitarbeitenden gewährleistet, sondern auch die CBS-übergreifenden Qualitätsprozesse implementiert und deren Standardisierung begleitet.

Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals werden bedarfsbezogen durchgeführt. Die Bandbreite reicht von fachbezogenen externen Veranstaltungen, durch die beispielsweise Mitarbeiter aus dem Prüfungsamt, dem International Office oder der IT-Abteilung gefördert werden, über typische EDV-Kurse oder Produktschulungen beispielsweise für Mitarbeiter aus dem Students Office bis hin zu internen Schulungen, die aus den Abteilungen heraus als fachspezifische Veranstaltungen für die Mitarbeiter der anderen Abteilungen entwickelt und angeboten werden (z.B. Infoveranstaltung „Was macht das Auslandsamt“, Vorstellung der Studiengänge bei Änderungen der Studienstruktur etc.). Das interne Weiterbildungsangebot für alle Mitarbeiter der CBS sieht aktuell folgende Seminare vor: „Interkulturelle Kompetenz“, „Serviceschulung“, „MS-Office“, „Englisch“, „Moderation und Rhetorik“ sowie „Projektmanagement“.

Die Verwaltungsabteilungen sind in das CBS-weite Qualitätsmanagementsystem eingebunden.

Anzahl und Ausstattung der Unterrichtsräume

Die CBS verfügt über 18.000 m² Hauptnutzfläche, die sich wie nachfolgender Tabelle zu entnehmen auf die Hochschulstandorte bzw. Studienorte verteilen.

Hochschulstandort / Studienort	Hauptnutzfläche in m ²
Aachen	471
Hamburg	900
Hannover	400
Köln	10.666
Mainz	1.543
Neuss	2.409
Potsdam	900
Solingen	946
Gesamt	18.235

Die Verteilung der Lehrräume an den Standorten stellt sich wie folgt dar:

Ab dem 01.04.2024 wurden die beiden bisherigen Campusse in Köln (Hardefuststraße 1, 50677 Köln) und in Brühl (Comesstraße 1-15, 50321 Brühl) aufgeben und an einem neuen Standort in Köln (Bahnstraße 6-8, 50996 Köln) zusammenführt.

Der neue Campus liegt im Kölner Stadtteil Rodenkirchen und somit „zwischen“ den beiden aktuellen Standorten. Die Erreichbarkeit des neuen Standortes ist sehr gut und bringt für unsere Mitarbeitenden und aktuellen Studierenden nur geringe Veränderungen in der Anfahrt mit sich. In Summe wurden im Vergleich zu den beiden aktuellen Campussen am gemeinsamen Standort die Studien- und Lehrqualität in Form von verfügbaren Flächen und Ausstattung nicht nur beibehalten, sondern deutlich steigert.

Um ein bestmögliches Studierenerlebnis zu gewährleisten und einen „Campus-Charakter“ zu erzielen, wurde zudem der Kölner Standort der EUFH (aktuell: Neusser Str. 99, 50670 Köln) ebenso hierhin verlegt. Sowohl CBS als auch EUFH gehören beide zur Klett Campus Gruppe, so dass neben den Studieneinrichtungen auch die gruppenübergreifende Verwaltung hier ansässig sein wird.

Der neue (barrierefreie) Campus verfügt über insgesamt ca. 16.000 qm (davon werden ca. 2/3 von der CBS genutzt) und über folgende Eckdaten:

- 49 moderne und klimatisierte Seminar- sowie 5 Hörsaalbestuhlte Räume, jeweils mit Audio- und Videotechnik, flexibler Bestuhlung und teilweise mit teilbaren Wänden.
- 14 ruhige Lernräume für das Selbststudium oder Gruppenarbeiten.
- 200qm große Campus-Bibliothek mit einem reichhaltigen Angebot an Literatur und Ressourcen für die Studienarbeit, einschließlich eines ruhigen Lesebereichs.
- Digitales Aufnahmestudio für die Aufzeichnung von Audio- und Videosequenzen zur Nutzung von Lehrenden und Studierenden.
- Moderne Mensa mit Gartenterrasse mitten auf dem Gelände und ein Café am Haupteingang.
- Der Bahnhof Rodenkirchen liegt lediglich 2 Gehminuten vom Campus entfernt und wird von den KVB-Bahnlinien 16 und 17 sowie den Buslinien 130, 131, 134, 135 und 197 angefahren. Dank dieser hervorragenden Anbindung erreicht man den Campus mühelos und bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Alle Seminarräume sind mit digitalen, interaktiven Flachbildschirmen ausgestattet. Für die Mitarbeiter aus Lehre und Forschung sowie der Verwaltungs- und Servicebereiche stehen insgesamt 70 Büroräume unterschiedlicher Größe zur Verfügung. Durch die Nähe der Büroräume zu den Vorlesungsräumen ist gewährleistet, dass die Studierenden einen engen Kontakt zu den Dozenten, Professoren und Verwaltungsmitarbeitern pflegen können.

Am **Studienort Aachen** verfügt die CBS über eine Etage im Kapuziner Karree in Aachen, verkehrsgünstig zum Hauptbahnhof in der Aachener Innenstadt gelegenen. Auf der Etage befinden sich fünf Unterrichtsräume mit insgesamt 130 Plätzen, daneben drei Büroräume mit insgesamt acht Arbeitsplätzen. Ferner steht den Studierenden ein Aufenthaltsraum mit maximal 24 Plätzen zur Verfügung.

Für den neuen Hochschulstandort in **Hamburg** wurden Räumlichkeiten im BZ-Business Center, Ludwig-Erhard-Straße 18, 20459 Hamburg, angemietet, die den Studierenden ab dem Wintersemester 2024/25 zur Verfügung stehen. Der neue Standort ist damit verkehrsgünstig in zentraler Lage in Hamburg Mitte im Stadtteil „Neustadt“ gelegen. Die Räumlichkeiten sind Teil eines „Co-Working-Space“ und umfassen zum Start einen Seminarraum für bis zu 40 Studierende sowie einen Büroraum mit insgesamt vier Arbeitsplätzen. Ferner stehen den Studierenden eine Communityfläche (ca. 900 qm) sowie zwei Teeküchen zur Verfügung.

Für den neuen Hochschulstandort in **Hannover** wurden Räumlichkeiten in den Ecos work spaces, Hildesheimer Str. 265-267, 30519 Hannover, angemietet, die den Studierenden ab dem Wintersemester 2024/25 zur Verfügung stehen. Der neue Standort ist damit verkehrsgünstig im

Stadtteil Döhren im Süden von Hannover gelegen. Die Räumlichkeiten sind Teil eines „Co-Working-Space“ und umfassen zum Start einen Seminarraum für bis zu 30 Studierende sowie einen Büroraum mit insgesamt drei Arbeitsplätzen. Ferner stehen den Studierenden eine Communityfläche (ca. 400 qm) sowie vier Teeküchen zur Verfügung.

Der **Campus in Mainz** befindet sich im modernen Fort Malakoff (Rheinstraße 4L, 55116 Mainz), zentral zwischen Winterhafen und Mainzer Altstadt und verfügt derzeit über 12 Vorlesungsräume mit einer Kapazität von 306 Sitzplätzen. Für die Mitarbeiter stehen insgesamt 18 Büro- und Konferenzräume unterschiedlicher Größe zur Verfügung. Insgesamt umfassen die Räumlichkeiten des Mietobjektes 1.543,74 m². Die technische und infrastrukturelle Ausstattung der Seminarräume am Standort Mainz entspricht der Ausstattung am Campus in Köln.

Der **Campus Neuss** ist verkehrsgünstig etwas außerhalb der Innenstadt in einem umgebauten, ehemaligen Bürogebäude an der Hammer Landstraße gelegen. Aktuell verfügt die CBS hier über 18 Büroräume mit 32 Arbeitsplätzen sowie zehn Unterrichtsräume mit insgesamt 366 Plätzen. In Pausenzeiten können die Studierenden einen großen Aufenthaltsraum im Eingangsbereich, einen weiteren Aufenthaltsraum im ersten Obergeschoss sowie Grünflächen vor dem Gebäude nutzen.

Der **Campus Potsdam** ist in den Räumlichkeiten der XU Exponential University untergebracht. Die XU ist – wie die CBS – Teil der Klett-Gruppe (Klett ist mit 49 % beteiligt). Der Studienbetrieb findet im Studio Five auf dem Gelände des Filmparks Babelsberg statt. Mit der S-Bahn sind es nur zwanzig Minuten von Berlin-Hauptbahnhof bis an den Campus in Potsdam-Babelsberg. Insgesamt verfügt der Standort über 900 qm nutzbare Räumlichkeiten. Die CBS kann als Untermieter sowohl auf Büro- als auch auf Seminarräume zurückgreifen, so dass ein stufenweiser Auf- und Ausbau des Studienangebots flexibel möglich ist.

Für den **Studienort Solingen** wurden Räumlichkeiten in Solingen-Ohligs angemietet. Der neue Studienort ist damit verkehrsgünstig in direkter Nähe zum Solinger Hauptbahnhof gelegen. Der Studienort ist als Coworking-Space angelegt und bietet auf knapp 4.000 m² ausgestattete Räume mit Tageslicht, moderner Büro- und Technikausstattung, die flexibel per Jahresmietvertrag gebucht werden können. Zurzeit hat die CBS einen großen Vorlesungssaal, ein Mitarbeiterbüro und Lernräume für die Studierenden angemietet. Zudem steht eine große Lounge zur freien Nutzung zur Verfügung. Nach aktuellem Planungsstand wird er in der Vollausbaustufe fünf Unterrichtsräume mit insgesamt 150 Plätzen und drei Büroräume mit insgesamt acht Arbeitsplätzen umfassen.

IT-Infrastruktur

An allen Standorten der CBS ist das gesamte Campus-Gelände – inklusive der Lehrräume – vernetzt und zudem an ein Hochleistungs-Wireless-LAN angebunden. Den Studierenden steht kostenfreier Zugang zum Internet und zu den online-Hochschulservices über das Campus-weite WLAN zur Verfügung. Über eine Standleitung (VPN) können die Studierenden auf die netzbasierten Dienste der CBS auch von außerhalb der Hochschule zugreifen. Die Standorte sind miteinander vernetzt. Die CBS versteht sich als „**Notebook Hochschule**“. Dies bedeutet, dass keine weiteren EDV-Räume benötigt werden, da jeder Raum auf dem Campus zugleich auch „EDV-Raum“ ist. Trotzdem verfügt die Hochschule in Köln über einen EDV-Raum mit 30 Rechnerarbeitsplätzen, der überwiegend für Prüfungen genutzt wird, sowie einige „EDV-Inseln“ mit 6 - 16 Plätzen. Insgesamt stehen den Studierenden 70 PC-Arbeitsplätze mit Internetanschluss und mit Zugriff auf Laser- und Farbdrucker sowie Scanner in allen Gebäuden zur Verfügung. In 2020 wurde zudem ein 3-D-Drucker zum Einsatz in der Lehre sowie in Projektarbeiten angeschafft. In der Regel wird die Hardware in öffentlichen Räumen an der CBS alle drei Jahre ausgetauscht (bei Bedarf, z.B. Defekt, ggf. früher).

Außerdem stellt die CBS allen Studierenden im Rahmen von Microsoft 365 Education ein umfassendes Office-365-Paket zur Verfügung. Insbesondere die darin enthaltene Anwendung Microsoft Teams wird seit April 2020 intensiv im Rahmen der digitalen Lehre eingesetzt, ferner werden von den Dozenten bereichsspezifische Software eingesetzt, wie z.B. SAP/ERP/ECC, SPSS, Unipark, Adobe Creative Cloud oder TOPSIM.

Darüber hinaus verfügt die CBS über ein **Online-Campus-System**: „mycbs“ (academyFIVE der Firma Simovative) ist eine Community, auf die Studierende, Dozenten und Professoren zugreifen. Dort können die Studierenden ihre Vorlesungspläne aufrufen, sich für Kurse online registrieren, auf ihre Kursunterlagen und Leistungsübersichten zugreifen sowie intern mit ihren Kommilitonen und Dozenten/Professoren via integriertem Nachrichtentool kommunizieren. Dozenten und Professoren können ebenfalls ihren Vorlesungsplan aufrufen, die Kursunterlagen für die Studierenden hinterlegen und die Noteneingaben für Klausuren durchführen. Die Verwaltungsabteilungen hinterlegen ebenfalls Dokumente und Formulare für Studierende und Lehrende.

In der Hochschulverwaltung wird zudem das Campusmanagementsystem academyFIVE der Firma Simovative sowie seit 2019 für den Vertrieb das **CRM-System Hubspot** eingesetzt. Die CBS hat eine zentrale Serverstruktur mit zentral gehosteter Software und Daten eingerichtet.

Die Lehrräume der CBS sind seit 2018 standortübergreifend durchgängig multimedial mit **Smartboards** ausgestattet.

Für Filmaufnahmen der Studierendeninitiative „CBS TV“ stehen Kameras (inkl. 360 Grad VR-Kamera), Mikrofone sowie Hard- und Software für Aufnahme und Schnitttechnik zur Verfügung, die auch im Rahmen der Medienstudiengänge genutzt werden. Hier wird der aktuelle Bedarf sowie Stand der Technik jährlich überprüft und ggf. angepasst.

Im Einklang mit dem Kapazitätsaufwuchs der CBS werden die Raumkapazitäten pro Standort regelmäßig überprüft und bei Bedarf erweitert. Insgesamt ist dauerhaft gewährleistet, dass auch bei einer weiter wachsenden Studierendenzahl genügend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Angebote der Bibliothek und Zugang zu relevanter Fachliteratur

Die Bibliothek der CBS arbeitet in einem internen Hochschulbibliotheksverbund und bietet so den Studierenden die Nutzung der Bibliotheken aller CBS-Standorte an. Dazu gehören Aachen, Köln, Mainz, Neuss, Potsdam und (in Zukunft auch Solingen). Die Studierenden können jeweils kostenfrei die Bestände nutzen und über einen kostenfreien Fernleihservice die Bücher aus den jeweiligen Campusbibliotheken an ihren bevorzugten Standort bestellen.

Die Bibliotheksbestände der Hochschulen sind formal und inhaltlich erfasst, systematisch aufgestellt und frei zugänglich. Sie können über den gemeinsamen Bibliothekskatalog der CBS und EUFH (<https://biblio.cbs.de/>) recherchiert werden und sind darin nach Hochschulstandort spezifiziert. Das Bibliotheksteam nutzt das Bibliothekssystem WinBIAP der Firma Datronic.

Die Bibliothek der CBS beschäftigt zwei Vollzeitkräfte, davon eine Bibliothekarin. Unterstützt werden sie von zwei studentischen Hilfskräften. Das gesamte Team garantiert die professionelle Zugänglichkeit der Informationsressourcen und die zielgruppenorientierte Vermittlung von Informationskompetenz.

Der **Printbestand** der CBS, der am internen Leihverkehr teilnimmt, beträgt insgesamt 29.319 Medieneinheiten und entwickelt sich kontinuierlich weiter (Stand 30.04.2024). Der Medienbestand teilt sich auf die einzelnen Standorte wie folgt auf: Köln (13.446), Brühl (9.673), Mainz (3.150), Neuss (2.807), Aachen (206) und Potsdam (37). Hierbei ist zu beachten, dass in der Folge des Zusammenlegens der Bibliotheken aus Köln und Brühl nur noch ein gemeinsamer Bestand besteht, welcher sich am neuen Campus Köln in Rodenkirchen befindet.

Der Zeitungs- und Zeitschriftenbestand (print) der CBS beläuft sich auf ca. 7 Abonnements. Viele Angebote haben wir innerhalb einer Datenbank-Lizenz erworben, wie z.B. den Kölner Stadt Anzeiger oder das Handelsblatt durch die WISO-Datenbank.

Die Hochschule stellt bestimmte Datenbanken den Studierenden und Mitarbeitern zur Nutzung zur Verfügung. Zugänglich sind derzeit EBSCO, WISO, APA PsycArticles, Statista und Handelsdaten.de. Des Weiteren bezieht die Bibliothek der CBS inzwischen rund 10 Datenbanken über die DFG-Nationallizenzen. Dazu zählen z.B. Emerald Fulltext Archive und Palgrave Economics & Finance.

Zusätzlich bietet die Bibliothek den Studierenden Zugriff auf ein umfangreiches Angebot deutsch- und englischsprachiger wirtschaftswissenschaftlicher **Online-Journals und E-Books**. Diese sind über die Datenbanken „Business Source Complete“ und „ebook Collection“ von EBSCO und „WISO“ von GBI Genios abrufbar.

In der EBSCO Business Source Complete sind derzeit 1.721 (Stand 30.04.24) überwiegend englischsprachige Volltext-Journals und Magazine enthalten, in der „ebook Collection“ mehr als 15.000 englischsprachige E-Books. Die ebenso umfangreiche Datenbank WISO bietet den Zugriff auf deutschsprachige Fachzeitschriften sowie umfangreiche Marktdaten und Firmeninformationen. Zudem enthält WISO zurzeit 7.624 E-Books (Stand Januar 2024), wovon ca. 2.200 auch über den CBS-Bibliothekskatalog abrufbar sind. Auch von außerhalb des CBS-Netzwerks können die Studierenden die Datenbanken mit einer VPN-Verbindung nutzen. Dadurch ist ein 24-Stunden-Zugang zu digitaler wissenschaftlicher Fachliteratur gegeben.

Außerdem besitzt die CBS in Kooperation mit der EUFH Gesundheit eine Nutzungslizenz für E-Books des Springer-Verlags für die Jahrgänge 2019 und 2020. Abgedeckt sind folgende Fachgebiete:

- Wirtschaftswissenschaften (1494 deutschsprachige E-Books),
- Business & Management (967 englischsprachige E-Books),
- Economics & Finance (903 englischsprachige E-Books),
- Sozialwissenschaften und Recht (1607 deutschsprachige E-Books),
- Psychologie (346 deutschsprachige E-Books),
- Technik und Informatik (793 deutschsprachige E-Books),
- Erziehungswissenschaften und Soziale Arbeit (167 deutschsprachige E-Books),
- Medizin (461 deutschsprachige E-Books).

Die CBS-Studierenden am Standort Köln haben des Weiteren die Möglichkeit, den umfangreichen Bestand und das breite Datenbankangebot der nahegelegenen Universitäts- und Stadtbibliothek Köln (USB) zu nutzen. Der Fernleihservice der USB ermöglicht den CBS-Studierenden zusätzlichen Zugang zu allen Beständen der am deutschen Leihverkehr teilnehmenden Bibliotheken. Am Standort Mainz können die Studierenden die Bibliothek der Johannes-Gutenberg-Universität mit nutzen. Die Studierenden des Campus Potsdam können sich in der Bibliothek der Universität Potsdam einen Ausweis machen lassen. Für den Standort Neuss kann die Bibliothek der Universität Düsseldorf (Heinrich Heine Universität) genutzt werden. Am Standort Aachen befindet sich die Bibliothek der RWTH Aachen in der unmittelbaren Umgebung des Campus der CBS und ist den Studierenden dort nach kostenloser Anmeldung mit allen ihren Angeboten und Dienstleistungen sowie auch ihrer Datenbanken vor Ort zugänglich. Den Studierenden aus Solingen steht die Bibliothek der Bergischen Universität Wuppertal zur Verfügung. Auch besteht für alle Studierenden die Möglichkeit, die Bibliothek der IHK Köln sowie die Universitäts- und Landesbibliothek NRW (Universitätsbibliotheken Bonn, Düsseldorf, Münster) entgeltlich zu nutzen. Auch an den neuen Standorten Hamburg und Hannover können die Universitätsbibliotheken genutzt werden. Die CBS erstattet ihren Studierenden die Kosten für den Nuterausweis in einer anderen Hochschulbibliothek einmal jährlich.

Grundsätzlich sind für Studierende nordrhein-westfälischer staatlich anerkannter Hochschulen der Zugang und die Nutzung bei anderen Hochschulbibliotheken kostenfrei oder es ist im Ausnahmefall eine geringe Jahresgebühr von bis zu 25 Euro zu zahlen.

Die CBS-Bibliothek und ihre elektronischen Angebote sowie die Dienstleistungen der USB Köln (vor Ort) stehen auch dem Lehrpersonal und den Mitarbeitern der CBS zur Verfügung.

Die Medien-Anschaffung erfolgt thematisch ausgerichtet an den aktuellen Inhalten der Studiengänge und in enger Zusammenarbeit mit den Dozenten und Professoren. Die Bibliothek organisiert die Einholung der Anschaffungs- und Literaturvorschläge, die Beschaffung sowie die Bereitstellung der

Literatur in ausreichenden Mengen. Falls Bücher nicht in der Bibliothek vorhanden sind, können die Studierenden einen Anschaffungswunsch äußern.

Das Bibliothekspersonal informiert sich laufend über aktuelle Entwicklungen im Bibliothekswesen und schlägt Neuerungen, wie z.B. die Lizenzierung weiterer Datenbanken sowie neuer digitaler Dienstleistungen der Geschäftsführung zur Umsetzung vor.

Die Öffnungszeiten der jeweiligen Standortbibliotheken lauten wie folgt:

	Köln	Mainz	Neuss	Aachen	Potsdam	Solingen
Montag	8:30 – 12:45 Uhr 13:45 – 16:30 Uhr	8:00 – 17:30 Uhr	8:30 -14:00 Uhr	8:00 – 15:30 Uhr	8:30 – 12:30 Uhr	8:00 – 14:00 Uhr
Dienstag	8:30 – 12:45 Uhr 13:45 – 16:30 Uhr	8:00 – 17:30 Uhr	8:30 -14:00 Uhr	8:00 – 15:30 Uhr	8:30 – 12:30 Uhr	8:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch	8:30 – 12:45 Uhr 13:45 – 16:30 Uhr	8:00 – 17:30 Uhr	8:30 -14:00 Uhr	8:00 – 15:30 Uhr	8:30 – 12:30 Uhr	8:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag	8:30 – 12:45 Uhr 13:45 – 16:30 Uhr	8:00 – 17:30 Uhr	8:30 -14:00 Uhr	8:00 – 15:30 Uhr	8:30 – 12:30 Uhr	8:00 – 14:00 Uhr
Freitag	8:30 – 12:45 Uhr 13:45 – 16:30 Uhr	8:00 – 17:30 Uhr	8:30 -14:00 Uhr	8:00 – 13:00 Uhr	8:30 – 12:30 Uhr	8:00 – 14:00 Uhr
Samstag	9:00 – 14:00 Uhr (i.d.R. jeden 2. Samstag)	8:00 – 17:30 Uhr	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Sonntag	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen

Weiterhin wird auf die Ausführungen im Hauptbericht verwiesen.

Bewertung:

Aufgrund der vorgelegten Unterlagen bewertet das Gutachtergremium die Ressourcenausstattung als angemessen, um die Durchführung der Studiengänge zu gewährleisten.

Das Gutachterteam konnte sich anhand der eingereichten Beschreibungen und Bilder davon überzeugen, dass die Durchführung der Studiengänge hinsichtlich der qualitativen und quantitativen räumlichen Ausstattung in Hamburg und Hannover grundsätzlich gesichert ist.

Die adäquate Durchführung der Studiengänge ist hinsichtlich der Literaturlausstattung und dem Zugang zu digitalen Medien und relevanten Datenbanken gesichert.

Nach Ansicht des Gutachterteams erhalten die Studierenden sowie die Lehrenden hinreichend administrative Unterstützung an vorhandenen bzw. neuen Standorten. Die Betreuung der Studierenden durch das Lehrpersonal ist nach Ansicht des Gutachterteams ebenfalls an den beiden neuen Standorten gewährleistet.

Die Bewertung entspricht derjenigen im Hauptgutachten.